

Auslandseinsätze: „Die reden – wir sterben“

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Posttraumatische Belastungsstörung sind Themen, die seit geraumer Zeit auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. In diesem Buch spricht jemand, der beides aus erster Hand kennt. Der Autor war Berufssoldat bis zur Entlassung wegen einer Dienstunfähigkeit und mehrere Male im Auslandseinsatz.

Das Buch erzählt autobiografisch von diesen Einsätzen und den dabei gemachten Erfahrungen, wobei es ohne falsch verstandene Verbundenheit zum (ehemaligen) Dienstherrn und schonungslos Fehler und Versäumnisse im System „Bundeswehr“ anprangert. Oberstleutnant a.D. Timmermann-Levanas spricht Dinge an, die sich ein aktiver Soldat oftmals nicht traut zu sagen, die das BMVg nur ungern zugibt und die viele Soldatinnen und Soldaten sofort mit eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen können. Es geschieht immer wieder, dass man sich beim Lesen des Buches an den Kopf fasst und denkt, das Gelesene könne doch wohl nicht wahr sein und dann aber mit Erschrecken feststellt, dass man die beschriebenen Bescheide, Entscheidungen und Verhaltensweisen als „Geschehen innerhalb der Bundeswehr“ für absolut möglich hält.

Mich selber hat dieses Buch deswegen betroffen gemacht, weil hier eine militärische Welt, in der Fürsorge eine Selbstverständlichkeit ist, in der unsinnige juristische Grenzen mit gesundem Menschenverstand aus Pflichtgefühl dem unterstellten Bereich gegenüber abgeschafft werden und in der Politiker die Soldaten, die sie in den Einsatz schicken, bestmöglich ausstatten und vorbereiten, als das enttarnt wird, was sie im Moment leider immer noch ist – lediglich meine Wunschvorstellung.

Glücklicherweise handelt es sich bei dem Buch aber um keine „große Abrechnung mit dem ehemaligen Dienstherrn“, es ehrt den Autor, dass immer wieder die Ver-



bundenheit zum Soldatentum und dessen klassischen Werten sowie zum Dienstherrn und zu den Kameraden hervorblitzt. Gerade als Betroffener ist es sicherlich eine hervorzuhebende Leistung, eben nicht „nur“ mit dem eigenen Schicksal zu

hadern und unreflektiert Kritik zu üben.

Das Buch kostet 18,90 Euro und ist insbesondere allen zu empfehlen, die Entscheidungen treffen und Vorschriften erlassen, die menschliche Schicksale begründen könnten. Damit sind Politiker genauso gemeint wie die Führungsebene des BMVg und entsprechende vorge-setzte Dienststellen. ■

ALEXANDER SANNE

Andreas Timmermann-Levanas, Andrea Richter, Die reden – Wir sterben, Wie unsere Soldaten zu Opfern der deutschen Politik werden, 268 Seiten, ISBN-10 3593393425, 18,90 Euro

Magazin des Deutschen Bundeswehrverbandes

www.dbwv.de

11/2010



Die Bundeswehr



Auslandseinsatz
Soldaten und Angehörige berichten von ihren Erfahrungen



„Spieß“-Tagung
Minister stellte Kompaniefeldwebeln sein Reformkonzept vor